

SÜDWESTRUNDFUNK

Pressemitteilung

07.05.2019



Festivalleiter Goggo Gensch

An die Redaktionen Kultur, Film, Vermischtes

**Deutscher Dokumentarfilmpreis 2019 – die Nominierten
Verleihung am 28. Juni 2019 im Rahmen des SWR Doku Festivals in Stuttgart / insgesamt 37.000
Euro Preisgeld**

Die Jury des Deutschen Dokumentarfilmpreises hat gestern, 6. Mai 2019, in Stuttgart getagt. Aus 138 Einsendungen kamen zwölf Produktionen in die engere Auswahl für den Hauptpreis, fünf Filme wurden zusätzlich von einer Fachjury für den Preis der Opus GmbH vorgeschlagen. Der Deutsche Dokumentarfilmpreis wird am 28. Juni in Stuttgart verliehen. Das SWR Doku Festival findet vom 26. bis 29. Juni 2019 in Stuttgart statt.

Fünf Preise mit 37.000 Euro Preisgeld

Zusammen mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg vergibt der SWR seit 2003 den

Deutschen Dokumentarfilmpreis, seit 2017 jährlich. Der Hauptpreis ist mit 20.000 Euro dotiert und wird von SWR und MFG gestiftet. Zum zweiten Mal gibt es einen weiteren Preis in Höhe von 5.000 Euro für einen dokumentarischen Film aus dem Bereich Musik, der von der Opus GmbH gestiftet wird. Über diesen Preis befindet eine eigene Fachjury. Einen Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergibt das Haus des Dokumentarfilms. Die Norbert Daldrop Förderung für Kunst und Kultur vergibt einen mit 5.000 Euro dotierten Preis für einen Film über Künstlerinnen und Künstler oder die Entstehung von Kunst. Über diese Preise entscheidet eine Jury aus sieben Repräsentantinnen und Repräsentanten aus den Bereichen des Film- und Kunstschaffens. Auch die Stuttgarter Zeitung engagiert sich wieder und vergibt den „Preis der Leserjury der Stuttgarter Zeitung“; er ist mit 4.000 Euro dotiert.

Nominierte Produktionen Hauptpreis:

Folgende Produktionen sind im Rennen um den Deutscher Dokumentarfilmpreis. Sie haben ebenfalls Chancen auf den Förderpreis der Norbert Daldrop Stiftung, den Förderpreis Haus des Dokumentarfilms und den Leserpreis der Stuttgarter Zeitung.

„**Born in Evin**“, Buch und Regie Maryam Zaree
„**Chris the Swiss**“, Buch und Regie Anja Kofmel
„**Congo Calling**“, Buch und Regie Stephan Hilpert
„**Dark Eden**“, Buch und Regie Jasmin Herold, Michael David Beamish
„**Die Geheimnisse des schönen Leo**“, Buch und Regie Benedikt Schwarzer
„**Genesis 2.0**“, Buch und Regie Christian Frei
„**Heimat ist ein Raum aus Zeit**“, Buch und Regie Thomas Heise
„**In Search ...**“, Buch und Regie Beryl Magoko
„**Island of the Hungry Ghosts**“, Buch und Regie Gabrielle Brady
„**Searching Eva**“, Buch und Regie Pia Hellenthal
„**Sunset Over Hollywood**“, Buch und Regie Uli Gaulke, Coautor Marc Pitzke
„**Was kostet die Welt**“, Buch und Regie Bettina Borgfeld

Nominierte Produktionen: Preis der Opus GmbH für einen Film aus dem Bereich Musik

„Blue Note Records: Beyond the Notes“, Buch und Regie Sophie Huber
„Fuck Fame“, Buch und Regie Lilian Franck, Robert Cibis
„Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour“, Buch und Regie Cordula Kablitz-Post

Die Jury

Jury Deutscher Dokumentarfilmpreis: Irene von Alberti (Filmemacherin, Produzentin und Verleiherin „Filmgalerie 451“), Ansgar Frerich (Produzent „Of Fathers and Sons“), Sigrid Klausmann-Sittler (Regisseurin „199 Kleine Helden“), Petra Reski (Schriftstellerin und Journalistin), Andreas Christoph Schmidt (Filmemacher „Krieg und Frieden – Deutsch Sowjetische Skizzen“), Andres Veiel (Filmemacher „Beuys“), Rosa Hannah Ziegler (Filmemacherin „Familienleben“). Die Fachjury für den Preis der Opus GmbH: Georg Dietl (Musiker), Michael Maschke (Produzent und Regisseur „Brian Auger – Life on Tour“), Stephan Plank (Filmemacher „Conny Plank – The Potential of Noise“).

Fülle von Einsendungen

Festivalleiter Goggo Gensch zu den Nominierungen: „Es hat mich unheimlich gefreut, dass in diesem Jahr mit 138 Einsendungen noch einmal mehr Filme eingereicht wurden als im letzten Jahr. Das ist eine große Wertschätzung für das Festival und die Preise. Ebenso schön fand ich es, dass sehr viele Nachwuchsfilme zur Auswahl standen und die Hälfte der Einsendungen von Filmemacherinnen stammten. Die nominierten Filme spiegeln dies und versprechen einen spannenden Wettbewerb. Ihre Themen zeigen einmal mehr, dass der Dokumentarfilm wie kaum eine andere Kunstform geeignet ist, den Blick auf die aktuelle Entwicklung unserer Welt zu schärfen.“

Verleihung im Rahmen des SWR Doku Festivals 2019

Die Preise werden am 28. Juni im Rahmen des dritten SWR Doku Festivals vergeben. Es findet vom 26. bis 29. Juni 2019 im Stuttgarter Metropol-Kino und im Haus der Katholischen Kirche auf der Königstraße statt. Alle nominierten Filme werden auf diesem Festival öffentlich aufgeführt, darüber hinaus gibt es Workshops zur dokumentarischen Filmarbeit für Schüler und die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit Filmemachern. Gefördert wird das Festival durch das Haus des Dokumentarfilms Europäisches Medienforum Stuttgart e.V., die Landeshauptstadt Stuttgart, die LFK – Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg Anstalt des öffentlichen Rechts, die MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH, die Norbert Daldrop Förderung für Kunst und Kultur, die Stuttgarter Zeitung Verlagsgesellschaft mbH, die Opus GmbH und die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH.

Deutscher Dokumentarfilmpreis 2019

Nominierungen Hauptpreis:

Deutscher Dokumentarfilmpreis, Preis der Norbert Daldrop Förderung, Preis der Lesejury der Stuttgarter Zeitung, Förderpreis

Born in Evin

Deutschland, Österreich 2019; 98 Min.; Buch und Regie Maryam Zaree; Produktion Tondowski Films, Alex Tondowski / Co-Produzenten: Golden Girls Film TV, Filmförderung ZDF - Das Kleine Fernsehspiel / ORF Film/Fernseh-Abkommen / HessenFilm und Medien / ÖFI – Österreichisches Filminstitut / DFFF – Deutscher Filmförderfonds BKM – Bundesregierung für Kultur und Medien / Kuratorium Junger Deutscher Film / FISA – Filmstandort Austria

Chriss the Swiss

Deutschland, Schweiz, 2018; 90 Min.; Buch und Regie Anja Kofmel; Produktion Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH, Heino Deckert / Co-Produzenten: Samir / DSCHOINT VENTURE FILMPRODUKTION AG, film d.o.o., Iikka Vehkalahti, IV Films Ltd ;TV, Filmförderung SRF Schweizer Radio und Fernsehen SRG SSR YLE Eurimages Bundesamt für Kultur (BAK), Zürcher Filmstiftung, Lotteriefonds Kanton Solothurn, SSA Suissimage, Ernst Göhner Stiftung, Croatian Audiovisual Centre, Mitteldeutsche Medien Förderung, Finnish Film Foundation

Congo Calling

Deutschland 2019; 90 Min.; Buch und Regie Stephan Hilpert; Produktion Stephan Hilpert ; TV, Filmförderung ZDF (Kleines Fernsehspiel), Hochschule für Film und Fernsehen München, FilmFernsehFonds Bayern

Dark Eden

Deutschland 2018; 80 Min.; Buch und Regie Jasmine Herold, Michael David Beamish; Produktion Made in Germany Filmproduktion, Melanie Andernach; TV, Filmförderung ZDF, 3sat, Kuratorium junger deutscher Film, Film- und Medienstiftung NRW, MDM Förderung, DFFF, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Geheimnisse des schönen Leo

Deutschland 2018; 80 Min.; Buch und Regie Benedikt Schwarzer; Produktion Carl-Ludwig Rettinger / Lichtblick; TV, Filmförderung WDR, BR, BKM, FilmFernsehFonds Bayern, Film- und Medienstiftung NRW, Filmförderungsanstalt, DOK.forum München

Genesis 2.0

Schweiz 2018; 113 Min.; Buch und Regie Christian Frei; Produktion Christian Frei Filmproduktionen GmbH; TV, Filmförderung Schweizer Fernsehen und ZDF/arte, Radiotelevisione Svizzera RSI, Bundesamt für Kultur, Zürcher Filmstiftung, Kanton Solothurn, Diverse Stiftungen, Referenzmittel

Heimat ist ein Raum aus Zeit

Deutschland 2019; 218 Min.; Buch und Regie Thomas Heise; Produktion Ma.ja.de. Filmproduktions GmbH, H. Deckert; TV, Filmförderung ZDF / 3sat / Mitteldeutsche Medienförderung, BKM, DFFF. Entwicklungsförderung durch Creative Europe MEDIA und Mitteldeutsche Medienförderung.

In Search ...

Deutschland 2018; 90 Min.; Buch und Regie Beryl Magoko; Produktion Kunsthochschule für Medien Köln; TV, Filmförderung Filmstiftung NRW

Island of the Hungry Ghosts

Deutschland, Australien 2018; 88 Min.; Buch und Regie Gabrielle Brady; Produktion Alexander Wadouh, Chromosom Film; TV, Filmförderung WDR / Filmstiftung NRW, Medienboard Berlin Brandenburg, BFI Screen Australia, Proteus Get Up Fund, Bertha Foundation

Searching Eva

Deutschland 2019; 84 Min.; Buch und Regie Pia Hellenthal; Produktion Corso Film und Fernsehproduktion, Erik Winker; TV, Filmförderung ZDF – Das Kleine Fernsehspiel / Film - und Medienstiftung NRW, BKM

Sunset over Hollywood

Deutschland 2019; 93 Min.; Buch und Regie Uli Gaulke; Coautor Marc Pitzke; Produktion Achtung Panda! Media GmbH, Helge Albers / Co-Produzent: Storming Donkey Productions GmbH & Co KG; TV, Filmförderung SWR / Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen, Deutscher Filmförderfonds, Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg, Medienboard Berlin-Brandenburg

Was kostet die Welt

Deutschland 2018; 92 Min.; Buch und Regie Bettina Borgfeld; Produktion Filmtank GmbH, Thomas Tielsch / Co-Produzent: Berlin Producers Media GmbH; TV, Filmförderung WDR / Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein, MFG – Filmförderung Baden-Württemberg, BKM - Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Nominierte Produktionen Preis der Opus GmbH für einen Dokumentarfilm aus dem Bereich Musik**Blue Note Records: Beyond the Notes**

Schweiz 2018; 85 Min.; Buch und Regie Sophie Huber; Produktion Mira Film, Susanne Guggenberger; TV, Filmförderung Schweizer Radio und Fernsehen

Fuck Fame

Deutschland 2019; 90 Min.; Buch und Regie Lilian Franck, Robert Cibis; Produktion OVALmedia Cologne GmbH, Robert Cibis; TV, Filmförderung ZDF / FFA Filmförderungsanstalt – Deutscher Filmförderfonds – MFG Filmförderung Baden-Württemberg – Medienboard BerlinBrandenburg – Kuratorium junger deutscher Film – Creative Europe Media

Weil du nur einmal lebst – die Toten Hosen auf Tour

Deutschland 2019; 107 Min.; Buch und Regie Cordula Kablitz-Post; Produktion avanti media fiction GmbH, Cordula Kablitz-Post; TV, Filmförderung Film- und Medienstiftung NRW, Deutscher Filmförderfonds (DFFA), Filmförderungsanstalt (FFA)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle „Deutscher Dokumentarfilmpreis“: Telefon 0711 929 13715, E-Mail: goggo.gensch@swr.de

Pressekontakt SWR: Grit Krüger, Telefon 07221 929-22285, E-Mail: grit.krueger@swr.de

<http://swr.li/SWR-Nominierungen-Deutscher-Dokumentarfilmpreis-2019>

SWR.de/kommunikation

twitter.com/SWRpresse